

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt Leipzig

Gegründet 1856

Gegründet 1856

Niederlassungen in:

Dresden — Altenburg — Annaberg — Aue — Bautzen — Bernburg — Chemnitz
— Freiberg — Gera — Glauchau — Gössnitz — Greiz — Grimma — Leopoldshall
— Limbach — Markranstädt — Meerane — Meuselwitz — Niedersedlitz
— Oschatz — Pirna — Potschappel — Riesa — Schkeuditz — Schmölln —
Siegmar — Wurzen — Zeitz — Zittau.

Aktien-Kapital und Reserven: ca. M. 156 000 000.

Erledigung aller bankmässigen Geschäfte, insbesondere:

An- und Verkauf sowie Beleihung börsengängiger Wertpapiere.

Eröffnung laufender Rechnungen.

An- und Verkauf ausländischer Noten und Geldsorten.

Ausstellung von Schecks, Akkreditiven und Kreditbriefen auf das In- und
Ausland.

Annahme von Depositengeldern.

Einziehung und Diskontierung von in- und ausländischen Wechseln.

Einlösung von Zins- und Gewinnanteilscheinen sowie verlostten Wertpapieren.

Versicherung verlosbarer Wertpapiere gegen Kursverlust.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots.

Verwahrung geschlossener Depots.

Verwaltung von Effekten ohne deren Hinterlegung.

Vermietung von Schrankfächern unter Mitverschluss der Mieter in diebes-
und feuersicheren Stahlkammern.

Die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt ist vom Kgl. Sächs. Ministerium der Justiz
zur

Annahme von Mündelgeldern

im Falle des § 1808 des BGB. ermächtigt.